

A u s z u g

aus dem Schreiben des Herrn Konsul Lorenz
vom 31. Oktober 1927.

....."Für seine Ausarbeitung habe ich Herrn Paulik den Betrag von 25 Dollar ausgezahlt, da die Arbeit von ihm als Neueinwanderer mit verhältnismäßig geringen Mitteln nicht umsonst verlangt werden kann. Ich habe dabei auch berücksichtigt, daß Herr Paulik als Vorsitzender des Hilfsvereins in diesem Jahr viel Arbeit geleistet hat, besonders auch seitdem Herr Gintzbürger tot ist. Diese Summe werde ich gegebenenfalls aus dem Fond für Handelsinformationen decken, auf den sich der Erlaß des Auswärtigen Amtes vom 22. März d.J. Nr. I A 414 bezog. Ich wollte dem Auswärtigen Amt berichten, mir \$ 150 für 1927/28 zur Verfügung zu stellen. Herr Schafhausen sagte mir nun, daß das Generalkonsulat kürzlich eine größere Summe aus diesem Fondszugewiesen erhielt und ich frage daher zunächst ergebenst an, ob etwa beabsichtigt ist, aus dieser Summe für Winnipeg einen Betrag abzuzweigen. ..."